

Übernahmeangebot SMS will Maschinenbauer Elexis übernehmen

09.05.2011 – Das Familienunternehmen SMS will den Maschinenbauer Elexis übernehmen, wie Elexis am Montag mitteilte. Der Weltmarktführer auf dem Gebiet des Maschinen- und Anlagenbaus für die Stahl- und Aluminiumindustrie bietet den Elexis-Eignern 19 Euro je Aktie. Der Gesellschaft wird die Übernahme rund 175 Millionen Euro kosten.

Der Düsseldorfer Familienkonzern SMS will den börsennotierten Spezialmaschinenbauer Elexis übernehmen. Beide Gesellschaften seien zu dem Verständnis gekommen, dass ein Zusammenschluss im Interesse der Firmen und Anteilseigner wäre, teilte Elexis am Montag mit. SMS will sich die Übernahme rund 175 Millionen Euro kosten lassen. Der Traditionskonzern bietet den Elexis-Eignern 19 Euro je Aktie. Rund 15 Prozent sind dem Anlagenbauer bereits sicher. Elexis-Großaktionär L. Possehl & Co habe angekündigt, seinen Anteil von rund 15,2 Prozent anzudienen, teilte SMS mit.

An der Börse kamen die Fusionspläne gut an: Die im Kleinwerteindex SDax notierten Elexis-Titel schnellte zeitweise um knapp 20 Prozent auf 20,16 Euro in die Höhe .

SMS gilt als Weltmarktführer auf dem Gebiet des Maschinen- und Anlagenbaus für die Stahl- und Aluminiumindustrie. Der Konzern setzte 2010 mit rund 9000 Mitarbeitern 3,1 Milliarden Euro um. Elexis beschäftigt rund 800 Mitarbeiter und erlöste im Vorjahr 137 Millionen Euro. Die Firma aus dem sauerländischen Wenden ist in der Fertigungsautomatisierung, Antriebstechnik sowie Qualitätskontrolle tätig und dank florierender Geschäfte in den USA und Schwellenländern mit hohen Zuwächsen ins Jahr gestartet.

Fusion soll ohne Auswirkung auf Mitarbeiter sein

„Durch die Übernahme können wir die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Elexis intensivieren sowie unsere komplementären Kompetenzen in dem Feld der Mess- und Regelungstechnik und qualitätssichernden Systeme zum Nutzen unserer Kunden weiter ausbauen“, erklärte Heinrich Weiss, langjähriger Vorsitzender der SMS-Geschäftsführung. Weiss sicherte dem Elexis-Vorstand zu, das Unternehmen weiterhin selbstständig und mit der bisherigen Eigenverantwortung führen zu können. In einer Grundsatzvereinbarung mit SMS will der Elexis-Vorstand zudem festschreiben, dass die Fusion keine Auswirkungen auf die Elexis-Mitarbeiter hat.

Der Angebotspreis entspricht einer Prämie von rund 34 Prozent beziehungsweise rund 46 Prozent auf den gewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der vergangenen drei beziehungsweise zwölf Monate. SMS kündigte an, die Übernahme aus den Barmitteln zu finanzieren. Sie sei Teil der angekündigten Expansionsstrategie, hieß es. Das Angebot steht unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Genehmigung und der Annahme der Offerte von mindestens 50 Prozent der Anteile plus einer Stimme.